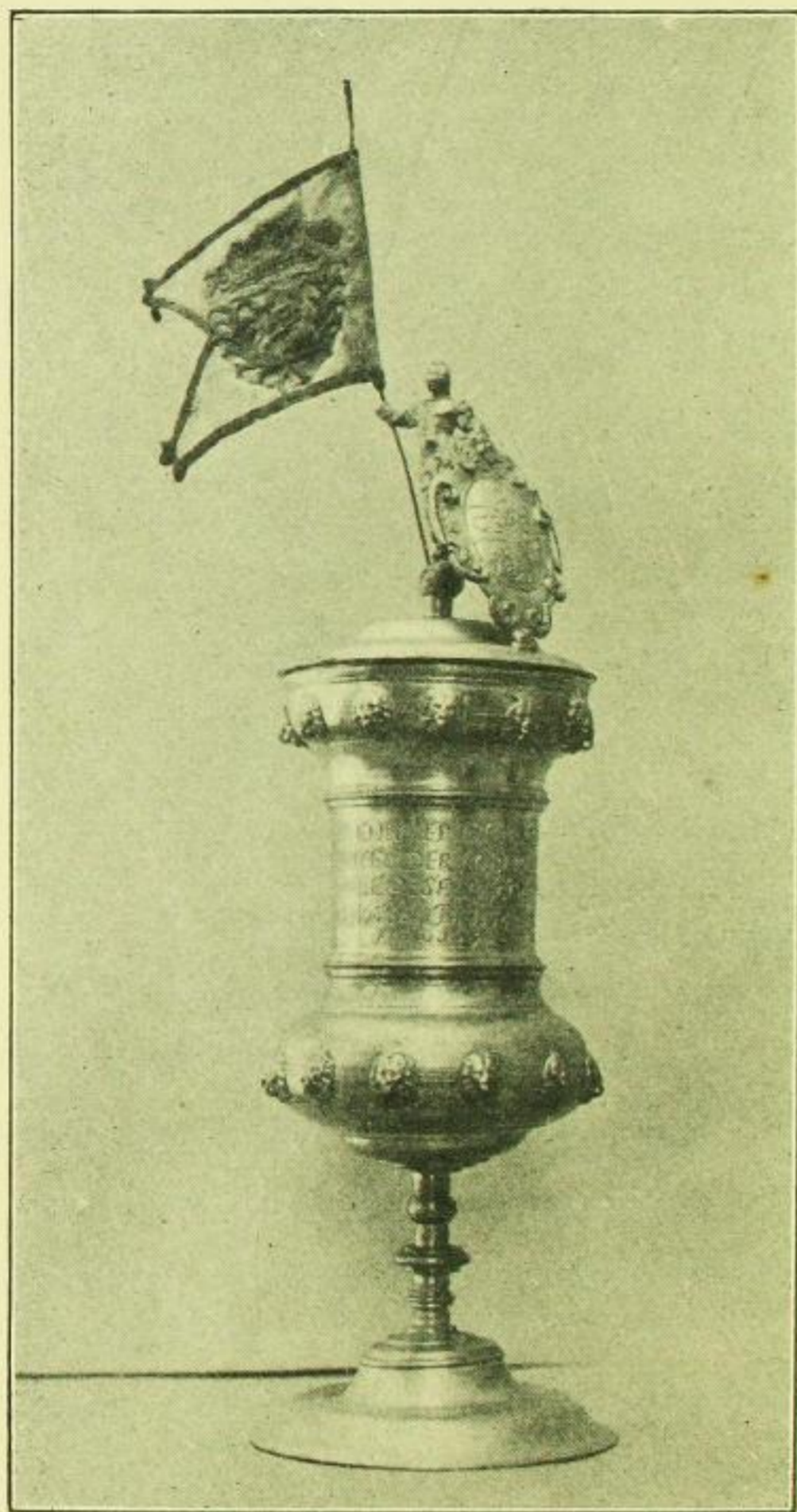


F ü n f B e c h e r , Zinn, konisch, 12 cm hoch, oben 10,2 cm, unten 7,3 cm weit. Bez. 1 und 2: Johann Matthevs Löbel Anno 1709. 3: Daniel Richter 1709. 4: G / J. C zwischen Palmwedeln. 5: S. G. P / 1703, zwischen Palmwedeln und Krone.

K r u g , Zinn, mit Deckel 39 cm, ohne diesen 30,5 cm hoch.

Mit rundem, gereiffeltem Fuß, langem Stiel, birnenförmiger, nach oben zylindrischer und in breitem Mundstück endender Kupa, je vier Löwenköpfe an den ausladenden Gliedern dieser. Auf dem Deckel ein Ritter, der einen Schild hält. Graviert, bez.:



Donat Rensberg / Handwercks / Meister / Christian Jungnic / kel Beysitzer / Gottfried Tantz / Johann Christian / Hofmann / Christian Gott / fried Kornbaum / Johann Michael / Rochlitzer / Johann Ernst / 17 Schnecke 25 / Johann Heyoff / Michael Hamann / Johān Christoph / Felber / Johann Christian / Seyffert.

Der Kelch wurde also 1725 gestiftet. Mit Meißner Stadtmarke und einer Meistermarke mit einer Justitia, bez.: I P (?) 1708.

B e c h e r , Zinn, 13 cm hoch, 8,5 cm im Fuß, 10,3 cm im Kelch messend.

In leicht passichem Querschnitt sanft geschwungen aufsteigend. Am Rand graviert:

Diesen Bächer hat Mstr Johan Christoph Walther der löb. Grabegesellschaft verE / 1779.

Dazu eine Schneiderschere. Marken zerstört.

S c h ü s s e l , Kupfer, 50 cm Durchmesser.

Im Mittelteil erhaben getrieben drei übereinander gelegte Fische, der Rand

mit derbem Linienornament. Wohl aus dem 17. Jahrhundert.

Die Gegenstände befinden sich im Heimatmuseum zu Nossen.

### Das Schloß.

Das Schloß der Herren von Nossen wird 1180 gelegentlich der Stiftung von Altenzella und 1271 gelegentlich eines Streites mit dem Kloster erwähnt. 1315 kaufte es Bischof Withego II. von Meißen und baute dort angeblich viel; Bischof Johannes IV. verkaufte es 1430 wieder für 4200 fl. an das Kloster Altenzella, mit dessen Auflösung es 1545 in kurfürstlichen Besitz übergang. Kurfürst August baute 1554—57 das sogenannte Saalgebäude und verlegte schon 1555 Ämter dorthin. Bei dieser Gelegenheit wurde der Graben durch

Fig. 443. Nossen, Kirche, Krug.